

Was zu tun ist? Die Antwort liegt klar zutage:

1. Soweit die Krise erzeugt ist durch die Unterbindung der Freizügigkeit von Menschen, Waren und Kapital, muß die Freizügigkeit wiederhergestellt werden. Die Weltkrise ist an dem Tag zu Ende, da die überhohen Zollmauern fallen und die kapitalreichen Länder den kapitalarmen von ihrem Überfluß ausreichende Kredite gewähren.

2. Soweit die Krise eine Krise des Vertrauens ist, kann sie nur geheilt werden durch die Wiederherstellung des Vertrauens: International durch eine Politik der Aufrichtigkeit und der Verständigung, national durch leidenschaftliche Abwehr aller auf eine Katastrophe hinzielenden politischen Kräfte rechts und links, durch die Sicherung eines Regimes der Freiheit und Demokratie.

3. Soweit die Krise verschärft ist durch Fehlmaßnahmen der Wirtschafts- und Finanzpolitik, muß diese ihre Schuldigkeit tun. Dazu gehört vor allem unbedingt und um jeden Preis die Verhütung eines Defizits, die Sicherung der öffentlichen Haushalte in Reich, Ländern und Gemeinden. Das ist ein Problem, mit dem in diesen Wochen nicht nur Deutschland, sondern fast alle Länder ringen. Dazu gehört weiter eine Reform der öffentlichen Finanzen, die den aufgeblähten öffentlichen Apparat auf ein dauernd erträgliches, vernünftiges Maß zurückführt und ein Steuersystem schafft, das Einkommensbildung und Ersparnisbildung begünstigt und entbehrlichen Verbrauch erschwert.

4. Soweit die Krise eine Krise der Deflation, d. h. der Krediteinschränkung und des Preisdrucks ist, muß ein Zusammenwirken der großen Notenbanken versuchen, den Preisdruck durch gemeinsame Kreditausweitung zu beheben. Die Forderung hängt zum Teil mit der ersten zusammen, der Wiederherstellung der freien Kommunikation der Kapitalmärkte. Aber soviel muß hier gegen weit verbreitete Mißverständnisse mit aller Schärfe angemerkt werden: Die Notenbank keines Schuldnerlandes und insbesondere daher auch nicht die Deutsche Reichsbank kann mit künstlicher Kreditausweitung isoliert vorausgehen. Denn jede einseitige Kreditausweitung erhöht das Preisniveau über das Niveau des Auslands und hemmt damit die Entfaltung der Ausfuhr, wie es den Anreiz zu vermehrter Einfuhr verstärkt. Jedes Experiment in der Geld- und Kreditsphäre würde den deutschen Bankrott endgültig, den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft vollends unmöglich machen.

\*

Man sieht, die entscheidenden Aufgaben der deutschen Selbsthilfe liegen auf dem Feld der Außenpolitik, der Handelspolitik, der Finanzpolitik. Aber die Wirksamkeit der deutschen Selbsthilfe hängt davon ab, ob dieselben Tendenzen sich gleichzeitig in den großen Ländern des Westens durchsetzen. Man hat oft den Kapitalismus als Wirtschaftsordnung des Rationalismus gescholten und gepriesen. In Wirklichkeit hat er ein höchst irrationales Fundament: Kredit, Vertrauen, Glauben. Er hat damit ein Wunderwerk eines gesellschaftlichen Mechanismus geschaffen, das den Kundigen fast mit ebensoviel mystischer Ehrfurcht wie den Unkundigen mit Argwohn erfüllt. Und darin liegt die Gefahr: Es beweist nichts gegen die Medizin, wenn der Patient sich unvernünftig verhält.